

MO-Miniatur

Viele neue Traktoren in Z, H0 und I

Auch dieses Jahr wartet MO-Miniatur mit einer grossen Fülle von Neuheiten, vorab Traktoren auf. Im Massstab 1:220 kommt der Traktor Steyr Typ 190, sein Vorbild stammt aus den 1960er-Jahren. Für seine Länge von nur 14,5 mm ist der Winzling üppig detailliert. In H0 sind nebst einem Bührer 475 Allrad (der

auch in 1:32 produziert wird) einige weitere Traktormodelle (Deutz 6005 A, Deutz 8005 A, IHC 844XL, Schlüter DS 22, Steyr 8165) zwei neue Feuerwehr-Oldtimer von Magirus und Mercedes-Benz aus den Jahren 1927 bzw. 1939 geplant. Die Neuheiten für die Spur I betreffen einen Mercedes Lastwagen LP 608/

LP 613 aus dem Jahre 1965, den bereits erwähnten Bührer 475 Allrad sowie weitere Traktoren: Steyr Typ 280, Steyr Typ 1200, Deutz 6005 A und Deutz 8005 A, Eicher Wotan, IHC 844 XL, Schlüter DS 22 und Steyr 8165. Im Weiteren arbeitet man bereits an einem Haflinger von Steyr-Daimler-Puch in ei-



Gerade riesig ist ein kleiner Traktor in Z nicht.



Den Bührer gibt es in H0 wie auch in 1:32 (Bild).



So kommt der Steyr 8165 für die Königsspur I.



Modell des Steyr Typ 1200 im Massstab 1:87.



Mercedes Lastwagen LP 608/LP 613 für 1:32.

ner Feuerwehrversion. MO-Miniatur wird das knapp 10 cm lange 1:32-Modell des Haflingers unter anderem auch in einer Militär-Version (Haflinger 700 AP) der Schweizer Armee bringen. Schliesslich sind noch ein VW 1600 (Stufenheck-Limousine, Fliesheck und Variant) und der Heckflossen-Mercedes 190 SL geplant.

MW Modell N

SBB-Diesellok Bm 4/4

In den Jahren 1962 bis 1964 entstanden aus den Diesel-Loks Am 4/4 1001 und 1002 die beiden SBB Diesel-Lokomotiven Bm 4/4" 18451 und 18452. Die Am 4/4 wurden ursprünglich von SLM (mechanischer Teil), BBC (elektrischer Teil) und Sulzer (Dieselmotor) gebaut.

Lange Zeit waren die Loks in Winterthur stationiert und vorwiegend auf noch nicht elektrifizierten Strecken im Einsatz, beispielsweise Etwilen – Singen, aber auch auf bereits elektrifizierten Strecken im Raum Winterthur, wie z.B. im Tössstal. Die Bm 4/4" waren vor Personen- wie auch vor Güterzügen im Einsatz. Später standen die Loks überwiegend für Sonder- und Hilfszug-Einsätze in Winterthur und Olten bereit. 1990 wurde die 18452 ausrangiert und abgebrochen, die 18451 überlebte und gehört zum aktiven Fahrzeugpark von SBB Historic.

MW Modell liefert von den SBB Diesel Lok Bm 4/4 in 5 Versionen (Nummer 18451: Epoche III Art. N-CH-105a, Epoche IV Art. N-CH-105b, die Museumsversion Epoche V Art. N-CH-105c, die Nummer 18452: Epoche III Art. N-CH-105d und in Epoche IV Art. N-CH-105e). Die Epoche III Versionen und die Museumsvariante sind in Auslieferung, die Epoche IV Versionen folgen später.

Panier H0m

Appenzeller Triebwagen

Im Jahr 1929 beschaffte die Appenzeller Bahn zwei dieselelektrische Triebwagen BCFm 2/4 25 und 26. Hergestellt wurden die Triebwagen bei SIG/Sulzer/MFO. Nach der Elektrifizierung der Appenzeller Bahn wurden beide Triebwagen zu Reservefahrzeugen und zu Nr. 55 und 56 umgezeichnet. Der eine überlebende BCFm 2/4 56 ist als historisches Fahrzeug im ursprünglichen Braun noch heute im Betrieb. 2007 wurde er wegen einiger Defekte von der Appenzeller Bahn abgestellt. Der AG 2 – Verein historische Appenzeller Bahnen bemühte sich umgehend um die Revision und Wiederinbetriebnahme des Fahrzeugs. Im September 2011 erfolgte die feierliche Wiederinbetriebnahme des Veteranen. Der Triebwagen besitzt noch seinen originalen Dieselmotor und befindet sich weitestgehend noch im Originalzustand.

Panier hat den dieselelektrischen Triebwagen BCFm 2/4 56 der AB in Form eines hochdetaillierten, gegen Jahresende lieferbaren Modells für H0m (oder H0e) angekündigt. Das schöne Fahrzeug wird als Fertigmodell und auch als Bausatz angeboten. Der Bausatz ist so konzipiert, dass wahlweise gelötet oder geklebt werden kann. Bis zum 31. August 2016 gelten Vorbestellpreise.